

# Solistream

Mit einem Set der Berliner DJane Jamiie haben die wegen des Coronavirus geschlossenen Clubs der Hauptstadt am Mittwoch abend den Livestream von ihren weltbekannten Dancefloors begonnen. Mit der Aktion »#Unitedwestream« kämpft die Szene gegen wegbrechende Umsätze. Sie dient der Sammlung von Spenden für die in ihrer Existenz bedrohten Clubs, die zunächst für fünf Wochen schließen müssen. Täglich sollen DJ-Sets live über das Internet übertragen werden – jeweils von 19 Uhr an und zunächst bis Mitternacht. Den Anfang machte das »Watergate«, Ort und DJ-Line-up sollen täglich wechseln. »Wir wollen Clubkultur zugänglich machen, auch in Zeiten der Quarantäne«, so Lutz Leichsenring, Sprecher der Clubcommission. Ein Aufruf zu Privatpartys sei das nicht. Die Aktion wird von mehreren Medien unterstützt, darunter *Arte Concert*, *RBB* und *Radio eins*. Geplant sind neben Livemusik und Performances auch Übertragungen von Gesprächsrunden, Vorträgen und Filmen rund um clubkulturelle Themen. (dpa/jW)

■ [arte.tv/unitedwestream](https://www.arte.tv/unitedwestream)

<https://www.jungewelt.de/artikel/375064.clubkultur-solistream.html>